

**Dipl. Inf. Edna Kropp**

VIER GmbH  
Hausvogteiplatz  
10117 Berlin  
edna.kropp@gi.de

**PERSÖNLICHE ANGABEN**

- Diplom Informatikerin seit 2009
- Schon immer Technik-affin, erste Schritte mit Amiga 500, Nintendo NES, Zelda & Co
- Forschung als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität Berlin, Fachbereich Informatik, Forschungsschwerpunkt: Semantische Analyse von Patenten zum Vergleich der erfinderischen Höhe
- Seit vielen Jahren in der IT Industrie in verschiedenen Rollen tätig – u.a. Programmierung von Testautomatisierung, Pre-Sales Consulting, UX, IT Support, Projektleitung von komplexen und sicherheitskritischen B2B-Software Dienstleistungen, neuerdings auch viel KI, bots, AI Agents
- Aktuell als Head of Product Management verantwortlich für die Entwicklung einer SaaS-Lösung, die Prozesse im Kundenservice KI-gestützt automatisiert bei einem der führenden Anbieter für Cloud-basierte Contact Center Software in Deutschland - KI und Cloud made and operated in Germany
- Engagiert für mehr Frauen in der IT, mehrfach erfolgreich Initiativen und Netzwerke in der IT-Community gegründet und in 2025 vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier dafür geehrt

**AKTIVITÄTEN IN DER GI UND DER INFORMATIK**

Bei der Gesellschaft für Informatik bin ich seit 2017 im Bereich Mensch und Computer und in der Fachgruppe Frauen und Informatik aktiv. In den letzten 3 Jahren vertrat ich die Fachgruppe Frauen und Informatik als Sprecherin und war in dieser Rolle bereits 2022-2025 ein aktives, wahlberechtigtes Mitglied im Präsidium der GI.

Die Fachgruppe Frauen und Informatik wurde 1986 gegründet. Sie ist mit über 300 Mitgliedern die größte und aktivste Fachgruppe im Fachbereich Informatik und Gesellschaft. Als ich vor 3 Jahren zur Sprecherin gewählt wurde, bestand die Gruppe hauptsächlich aus aktiven Mitgliedern, die sich lange kannten und teilweise seit der Gründung dabei waren. Als Sprecherin wollte ich den Fortbestand der vorhandenen Initiativen sichern und gleichzeitig die Fachgruppe für Nachwuchs attraktiv gestalten. Heute erfreut sich die Fachgruppe über sehr engagierte und gut integrierte Nachwuchskräfte, die sich auch dank struktureller Anpassungen im erweiterten Leitungsgremium wiederfinden. Für unsere erfolgreichen Initiativen und unser Engagement wurden wir in 2025 als Fachgruppe von Bundespräsident Steinmeier geehrt. Ich war persönlich zu einer Matinee nach Bellevue eingeladen, ein echtes Highlight als Sprecherin und öffentliche Anerkennung unserer Tätigkeiten der GI. Ich bin weiterhin im erweiterten Leitungsgremium der Fachgruppe Frauen und Informatik aktiv.

Mittlerweile bin ich ebenfalls Mitglied im Wirtschaftsbeirat und hatte bereits mehrfach die Gelegenheit beim Digitalgipfel, bei dem sich Führungskräfte aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik austauschen, teilzunehmen und dort in einem Panel meine technische Expertise zu teilen. Beim Council of European Professional Information Societies (CEPIS) unterstütze ich die DiversIT Charter als Mitglied der GI und der Women in Tech Expert Group. Dabei handelt es sich um eine europäische Initiative zur Steigerung des Frauenanteils in IT Unternehmen und Organisationen.

#### **SCHWERPUNKTE UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM**

- Stärkung des KI-Standorts made and operated in Germany: zwischen ausländischen Hyperscalern und Startups haben wir in Deutschland eine große Anzahl von wenig wahrgenommenen, mittelständischen KI-Unternehmen. Die GI könnte in Zusammenarbeit und Ergänzung zu anderen Organisationen eine zentrale Rolle dabei einnehmen erfolgreiche, mittelständische Unternehmen in der KI in den Fokus zu stellen und deren Position nachhaltig auszubauen. Dafür können wir in der GI bereits vorhandene Netzwerke und Interessengruppen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammenbringen und auch auf europäischer Ebene Fördermittel für gemeinsame KI-Initiativen und Allianzen sichern.
- Mehr Frauen in der IT: lokale und europäische Angebote, wie die DiversIT Charter der CEPIS, sollen über eine GI Initiative deutschen Organisationen und IT Unternehmen leichter zugänglich gemacht werden und damit ermöglichen dringend gebrauchte Nachwuchskräfte für die IT zu gewinnen und nachhaltig zu integrieren. Damit sollen auch ernstzunehmende Bedrohungen für Frauen durch Technologien in der Gesellschaft und der IT-Branche sichtbar gemacht und reduziert werden u.a. systematische Benachteiligung durch KI-gestützte Lösungen.
- Nachwuchsgewinnung: Ich möchte mit meiner Erfahrung aus den letzten Jahren im Präsidium und als Sprecherin einer Fachgruppe die GI Initiative zur Nachwuchsgewinnung unterstützen. Durch Verjüngung vorhandener Strukturen möchte ich erreichen, dass sowohl die IT-Branche als auch die GI für Nachwuchskräfte noch attraktiver wird.